

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Finanz- und Personalausschuss	27.06.2017	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Haushaltsplan- und Stellenplanentwurf 2018 - Amt für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen

Betroffene Produktgruppe

11.01.06, Zentrale Dienste
11.01.08, Personalmanagement
11.01.10, Organisation und IT-Steuerung
11.01.15, Informations- und Kommunikationstechnik (neu)

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld den Haushaltsplan 2018 mit den Plandaten für die Jahre 2018 bis 2021 wie folgt zu beschließen:

- Den Teilergebnisplänen der Produktgruppen 11.01.06 (Zentrale Dienste), 11.01.08 (Personalmanagement), 11.01.10 (neue Bezeichnung: Organisation und IT-Steuerung) und der neu einzurichtenden Produktgruppe 11.01.15 (Informations- und Kommunikationstechnik) wird unter Berücksichtigung folgender Veränderungen im Vergleich zum beschlossenen Haushaltsplan 2017 zugestimmt:

Produkt-gruppe	Bezeichnung	Ertrags-erhöhung um	Ertrags-reduzierung um	Aufwands-erhöhung um	Aufwands-reduzierung um
11.01.06	Zentrale Dienste		22.000 €	12.000 €	
11.01.08	Personalmanagement				
11.01.10	Organisation und IT-Steuerung			60.000 €	
11.01.15	Informations- und Kommunikationstechnik			120.000 €	

Per Saldo ergibt sich eine Haushaltsverschlechterung um 214.000 €.

- Den Teilfinanzplänen A der Produktgruppen 11.01.06 (Zentrale Dienste), 11.01.08 (Personalmanagement), 11.01.10 (Organisation und IT-Steuerung) und 11.01.15 (Informations- und Kommunikationstechnik) wird im Vergleich zum beschlossenen Haushaltsplan 2017 ohne Veränderungen zugestimmt.

3. Dem Stellenplan 2018 für das Amt 110 wird unter Berücksichtigung folgender Veränderungen im Vergleich zum beschlossenen Stellenplan 2017 zugestimmt:

Mehrstellen

Stellen Nr.	Aufgabengebiet	Bewertung (vorläufig)	Stellenanteil	Mehraufwand €/ Refinanzierung €
110 13 XXX	SB Datensicherheit	A 13 Ea 1	1,0	60.000 €/ 0 €
110 60 XXX	SB Einf. und lfd. Betr. DMS	A 12	1,0	60.000 €/ 60 000 €
110 60 XXX	SB Einf. und lfd. Betr. DMS	A 11	1,0	60.000 €/ 60.000 €

Umschichtungen

Stellen Nr. neu	Aufgabengebiet	Bewertung (vorläufig)	Stellenanteil	Deckung durch Stellen Nr.
110 22 180	SB Personaleinsatz, Ausbildung	A 11	1,0	110 60 470
110 22 190	SB Personaleinsatz, Ausbildung	A 11	1,0	110 60 480
110 51 160	SAP-Key-User	A 11	0,3	110 51 170

4. Den speziellen Bewirtschaftungsregeln der Produktgruppe 11.01.08 (Personalmanagement) wird zugestimmt
5. Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppen 11.01.06 (Zentrale Dienste), 11.01.08 (Personalmanagement) und 11.01.10 (Organisation und IT-Steuerung) wird zugestimmt.
6. Die Konsolidierungsmaßnahmen Nr. 20 (Reduzierung sonstige Geschäftsaufwendungen Organisationsangelegenheiten) und Nr. 24 (Einsparung Personalaufwand Personalverwaltung) des Amtes für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen werden zur Kenntnis genommen.
7. Der Finanz- und Personalausschuss nimmt zur Kenntnis, dass weitere Veränderungen aufgrund der Reintegration der städtischen IT in die Kernverwaltung vorzunehmen sein werden.

Begründung:

Als aktuelle Planwerte werden im Haushaltsplan 2018 die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen des Jahres 2018 veranschlagt; die mittelfristige Planung umfasst die Haushaltsjahre 2019 bis 2021. Die Veränderungen sind in den beigefügten Veränderungslisten für den Ergebnisplan (Anlage1) und den Finanzplan (Anlage 2) dargestellt.

Zu Ziffer 1. des Beschlussvorschlages: Teilergebnispläne

**Erläuterungen zur Produktgruppe 11.01.06 (Zentrale Dienste)
(Haushaltsplanentwurf 2018 Band II, Seite 39 ff.)**

Gegenüber dem Haushaltsplan 2017 sind die folgenden Änderungen berücksichtigt:

Wie unter 1. beschrieben, ergibt sich für die Produktgruppe 11.01.06 (Zentrale Dienste) in der Summe eine Ertragsreduzierung von 22.000 € sowie eine Aufwandserhöhung von 12.000 € aus verschiedensten Sachverhalten. Die jeweiligen Einzelsachverhalte sind der beigefügten Veränderungsliste zu entnehmen.

Erläuterungen zur Produktgruppe 11.01.08 (Personalmanagement)

(Haushaltsplanentwurf 2018 Band II, Seite 56 ff.)

Gegenüber dem Haushaltsplan 2017 sind keine Änderungen berücksichtigt.

Erläuterungen zur Produktgruppe 11.01.10 (Organisation und IT-Steuerung) (Haushaltsplanentwurf 2018 Band II, Seite 76 ff.)

Gegenüber dem Haushaltsplan 2017 sind die folgenden Änderungen berücksichtigt:

Das Amt für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen soll in Folge der Wiedereingliederung des IBB in die Kernverwaltung in „Amt für Personal, Organisation, Zentrale Leistungen und IT“ umbenannt werden. Die Produktgruppe 11.01.10 „Organisationsangelegenheiten“ wird in „Organisation und IT-Steuerung“ umbenannt. Für den Bereich der IT-Steuerung wird ein neues Produkt 11.01.10.05 „IT-Steuerung“ eingerichtet. Die Beschreibung des Produktes ist in der Anlage 3 beigefügt.

Für eine zusätzliche Stelle für die/den Datensicherheitsbeauftragte/n entstehen 60.000 € Mehraufwand.

Die Mehraufwendungen bzgl. der Personalkosten wurden für die nachfolgend begründeten Veränderungen im Stellenplan berücksichtigt.

Erläuterungen zur (neuen) Produktgruppe 11.01.15 (Informations- und Kommunikationstechnik)

In der weiteren Folge der Integration des IBB in die Kernverwaltung wird eine neue Produktgruppe 11.01.15 „Informations- und Kommunikationstechnik“ für den operativen Bereich eingerichtet.

Die neue Produktgruppe gliedert sich in vier neue Produkte:

- 11.01.15.01 - Anwendungen
- 11.01.15.02 - Infrastruktur und Ausstattung
- 11.01.15.03 - Projekte
- 11.01.15.04 - Medienentwicklungsplan (MEP)

Eine Beschreibung der neuen Produktgruppe und der vier Produkte sind in den Anlage 4 und 5 beigefügt.

Die Mehraufwendungen für zwei Mehrstellen für die Einführung und laufende Betreuung des DMS (120.000 €) in der Produktgruppe 11.01.15 (Informations- und Kommunikationstechnik) sind refinanziert. Die Darstellung der Refinanzierung erfolgt über eine zentrale Veränderungsliste „Mieten IBB“.

Wiedereingliederung des IBB

Durch die Wiedereingliederung des IBB in die Kernverwaltung werden sich neben der Umbenennung der Produktgruppe 11.01.10 (Organisation und IT-Steuerung) und der Einrichtung der neuen Produktgruppe 11.01.15 (Informations- und Kommunikationstechnik) auch Veränderungen bei den Erträgen und Aufwendungen der Produktgruppen 11.01.06 (Zentrale Dienste) und 11.01.08 (Personalmanagement) ergeben. Alle monetären Veränderungen in den genannten Produktgruppen des Amtes für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen werden zur Zeit im Rahmen einer Gesamtveränderungsliste zusammengestellt und für die Abschlussberatungen aufbereitet.

Die Veränderungen werden die Produktgruppen 11.01.10 und 11.01.15 sowie voraussichtlich - im Hinblick auf die Refinanzierung - weitere Produktgruppen betreffen. Sie werden in einer gesonderten Beschlussvorlage zu den Abschlussberatungen im Finanz- und Personalausschuss dargestellt werden.

Vorläufig können folgende Veränderungen der Produktgruppen 11.01.10 (Organisation und IT-Steuerung) und 11.01.15 (Informations- und Kommunikationstechnik) nachrichtlich benannt werden, so dass nach jetzigem Stand voraussichtlich für das Jahr 2018 insgesamt folgende zusätzliche konsumtive Erträge und Aufwendungen einzuplanen sind:

Erträge:	4.512.000 €
Sachaufwand:	13.441.000 €
Personal- und Versorgungsaufwand:	6.150.000 € *
Abschreibungen:	3.278.000 €

* davon 2.650.000 € einmalige, zusätzlich Zuführung zur Versorgungsrücklage in 2018

Der hier dargestellte negative Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen in Höhe von 18.357.000 € kann nur teilweise kompensiert werden durch

- den Wegfall der Mietaufwendungen des Kernhaushaltes für die Leistungen des IBB,
- den Wegfall der Übernahme des Jahresfehlbetrages des IBB,
- Umschichtungen.

Hinsichtlich des Personalaufwandes ist darauf hinzuweisen, dass sich aufgrund unterschiedlicher Berechnungsmethoden zur Ermittlung der Pensionsrückstellungen beim IBB (nach HBG) und der Kernverwaltung (nach NKF) ein zusätzlicher einmaliger Personalaufwand ergeben wird. Entsprechend des vorliegenden versicherungsmathematischen Gutachtens über Pensions- und Beihilfeverpflichtungen der Stadt Bielefeld zum Stand 31.12.2016 der Fa. Heubeck, welches auch für die Beamtinnen und Beamten des IBB nach den Regularien des NKF erstellt wurde, ist derzeit von einem einmaligen, zusätzlichen Personalaufwand für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen von 2.650.000 € auszugehen. Der Betrag von 2.650.000 € wird ausschließlich 2018 aufwandswirksam und belastet deshalb nicht den angestrebten Haushaltsausgleich 2022. Derzeit werden die im Heubeck-Gutachten vorgenommenen Berechnungen mit dem IBB abgestimmt.

Ab dem Haushaltsjahr 2019 ist dann voraussichtlich eine haushaltsneutrale Integration des IBB in die Kernverwaltung möglich.

Weiterhin werden, abgeleitet aus der bisherigen Investitionsplanung des IBB, insgesamt investive Auszahlungen in Höhe von 3.915.000 € (sowie deren teilweise Refinanzierung in Höhe von 1,5 Mio. €) für das Jahr 2018 einzuplanen sein. Der verbliebene Finanzbedarf wurde bei der Berechnung des Kreditdeckels entsprechend berücksichtigt.

Zu Ziffer 3. des Beschlussvorschlages: Stellenplan

Mehrstellen

1,0 Mehrstelle „SB Datensicherheit“ (Produktgruppe 11.01.10, Organisation und IT-Steuerung)

Behörden unterliegen gesetzlichen Datenschutzbestimmungen und müssen in besonderer Weise für Datensicherheit Sorge tragen; dies gilt um so mehr, je mehr Verwaltungsangelegenheiten online erledigt werden können. In Konkretisierung der Empfehlungen der Projektgruppe „Neuorganisation der städtischen IT“ ist die Mehrstelle zur Gewährleistung von IT- und Datensicherheit Bestandteil der künftigen strategischen IT-Steuerung. Diese Stelle ist nicht refinanziert. Sie ist unabhängig von der Reintegration des IBB erforderlich.

2,0 Mehrstellen „SB Einführung und lfd. Betreuung DMS“ (Produktgruppe 11.01.15, Informations- und Kommunikationstechnik)

Im Projekt DMS wurde ein zusätzlicher Personalbedarf im Umfang von 2,0 Stellenanteilen zur technischen Einführung und lfd. Betreuung ermittelt. Zur Refinanzierung werden Sachkosten innerhalb des Amtes 110 umgeschichtet. Beide Stellen sind im Ergebnis refinanziert und somit haushaltsneutral.

Umschichtungen

2,0 Umschichtungen „SB Personaleinsatz, Ausbildung“ (Produktgruppe 11.01.08, Personalmanagement)

Aufgrund eines kontinuierlichen Anstiegs der Fallzahlen (deutlicher Zuwachs beim Volumen der externen und internen Bewerbungen, erhebliche Steigerung der Anzahl der Stellenbesetzungsverfahren, Zunahme befristeter überplanmäßiger Einsätze, Erhöhung der Ausbildungskapazitäten) reichen die verfügbaren Stellenkapazitäten nicht mehr aus, um die laufenden Aufgaben zu bewältigen. Die Deckung des Personalaufwandes ist im Wege einer Umschichtung aus Stellen für Beamtinnen und Beamte auf Probe vorhanden.

0.3 Umschichtung „SAP-Key-User“ (Produktgruppe 11.01.08, Personalmanagement)

Die Umschichtung erfolgt aus organisatorischen Gründen und wird stellenplanneutral durchgeführt.

Zudem werden weitere Stellen aufgrund der Reintegration der städtischen IT in die Kernverwaltung verlagert, die bisher beim IBB ausgewiesen sind. Auch diese Verlagerung wird in der gesonderten Beschlussvorlage für die Abschlussberatungen im Finanz- und Personalausschuss dargestellt werden.

Die dargestellten Veränderungen der Haushaltsansätze und des Stellenplans gefährden die Genehmigungsfähigkeit des Haushaltssicherungskonzeptes 2018 nicht.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.